

Lehr- und Forschungseinheit
Informatik in Bildung & Gesellschaft

<http://waste.informatik.hu-berlin.de/>

Leiter

Prof. Dr. WOLFGANG COY
Tel. : (030) 2093 3166 oder 0178 2093 456
E-Mail: COY@hu-berlin.de

Sekretariat

RENATE ZIRKELBACH
Tel.: (030) 2093 3167 Fax: (030) 2093 3168
E-Mail: zirkel@informatik.hu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dr. habil. CHRISTIAN DAHME
VALENTINA DJORDJEVIC (BMBF)
Dipl.Inf. ROBERT A. GEHRING (BMBF)
Dr. VOLKER GRASSMUCK (DFG/BMBF)
Dr. JOCHEN KOUBEK
Dipl. Inf. JENS-MARTIN LOEBEL
RA TILL KREUTZER (BMBF)
Dipl. Inf. CONSTANZE KURZ
Dipl.Inf. JÖRG POHLE
MATTHIAS SPIELKAMP, M.A. (BMBF)

Technische Unterstützung

FRANK WOZOBULE

Tutoren

STEFAN KLUMPP
ANDREA KNAUT
AGATA KROLIKOWSKI
RAINER REHAK (DFG)

Die Arbeitsgruppe „Informatik in Bildung und Gesellschaft“ erforscht die Rolle der Informatik auf dem Weg zur Informationsgesellschaft. Die dabei untersuchten Wechselwirkungen der Informatik umfassen die unterschiedlichsten Aspekte. Neben historischen, sozialen, kulturellen Fragen betrifft dies auch ökonomische, politische, ökologische, ethische, didaktische und selbstverständlich technische Aspekte. Die entstehende global vernetzte *Informationsgesellschaft* wird für die Informatik als zentrale Herausforderung gesehen, in der sie als technische Grundlagenwissenschaft eine definierende Rolle spielen kann. Dies bildet die Ausgangslage für die Forschungen der Arbeitsgruppe.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

Die Arbeiten der Arbeitsgruppe *Informatik in Bildung und Gesellschaft* konzentrierten sich im Jahr 2007 im Wesentlichen auf die folgenden Themen.

Digitale Medien

Die Digitalisierung tradierter Medien verändert den Umgang mit der Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Kulturgütern im weitesten Sinne. Digitale Medien ermöglichen neue Benutzerschnittstellen, neue Darstellungsformen z.B. in der Computergrafik und neue Nutzungsmöglichkeiten. Es stellt sich eine Reihe von Fragen z.B. nach der Zuverlässigkeit, der Abbildungstreue oder der Haltbarkeit solcher Medien.

Der Einsatz Digitaler Medien in Bildung und Lehre ist ein langjähriger Schwerpunkt unserer Arbeit. dazu gehören Verbesserungen der Hochschullehre ebenso wie der Einsatz multimedialer Technik in der Schule.

Informatische Bildung in Universität und Schule

Das klassische Bildungsideal eines selbstbestimmten und verantwortungsvollen Handelns in der Welt bezieht sich in der Informationsgesellschaft auch auf einen ebensolchen Umgang mit Informationstechnologien. Wir untersuchen die Rahmenbedingungen für eine solche Bildung in der Schule, im Studium, im Beruf sowie in der Fort- und Weiterbildung. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Förderung und Erprobung von *Soft Skills* bei unseren Studierenden.

Der Arbeitsbereich *Informatik in Bildung und Gesellschaft* fühlt sich damit nicht nur der Diplombildung, sondern ebenso der Informatikausbildung von Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierenden verpflichtet. Den Informatikunterricht an der Schule unterstützen wir durch fachdidaktische Veranstaltungen.

Informationssicherheit, Datenschutzrecht und Informationelle Selbstbestimmung

Die Abhängigkeit der Informationsgesellschaft von Informationstechniken erhöht ihre Verletzbarkeit durch Angriffe von innen und außen auf eben diese Infrastruktur. Nutzer müssen die digitalen Spuren kennen, die ihre Handlungen in verschiedenen Netzen und Systemen hinterlassen.

Angesichts schärferer politischer Diskussionen zur inneren Sicherheit werden Bürgerrechte zur Disposition gestellt. Mit dem Anspruch, die Sicherheit der Bürger zu erhöhen, wurden Einschnitte in Persönlichkeitsrechte in der EU wie in den USA ergriffen. Bei der Einführung des ePasses in Deutschland, bei der Ausweitung der Videoüberwachung, beim verstärkten Einsatz biometrischer Verfahren oder bei der beschlossenen Vorratsdatenspeicherung aller Telekommunikationsverbindungen oder Online-Durchsuchung wird die Informatik zur Hilfswissenschaft staatlicher Überwachung.

Gleichzeitig werden immer weitere Lebensbereiche durch den Einsatz von Informationstechnik verändert: Gelegentlich greift dies tiefe in herkömmliche Strukturen ein, so z.B. beim Einsatz von Wahlcomputern. Dabei tauchen Fragen der Fälschungssicherheit, der zugesicherten korrekten Arbeitsweise, aber auch der einfachen Nutzbarkeit für alle Wahlberechtigten und nicht zuletzt der Glaubwürdigkeit der Technik auf.

Neben diesen staatlichen Überwachungsansprüchen wachsen vor allen durch das Internet oder durch neue Techniken wie *RFIDs* und *Data Mining* die Zugriffe auf persönliche Daten. Auch dies erscheint uns als wichtiger Untersuchungsgegenstand.

Open Access, Urheberrecht und Geistiges Eigentum

Der Computer als universelle Kopiermaschine scheint immaterielle Besitzstände zu bedrohen. In der Wissenschaft geht es dabei oft um Produkte, die mit öffentlichen Geldern erstellt wurden und erst im Anschluss in eine private Verwertungskette überführt wurden. *Open Access* ist wie der verwandte Komplex *Open Source* Forschungsgebiet der Arbeitsgruppe. Damit werden wie mit den neugefassten Regelungen zum Umgang mit Kopien für Lehre und Forschung Weichen für eine künftige Wissensordnung gestellt, die den Bereich Bildung und Wissenschaft im Kern berührt. *Open Source*, *Open Access*, *Creative Commons* und andere Entwicklungen werden von uns unterstützt, um die historisch gewachsene Balance zwischen den unterschiedlichen Interessen in diesem Bereich zu erhalten.

Geschichte der Informatik

Ein Blick in die Geschichte belegt, dass wir nicht in der besten aller, sondern nur in einer realisierten möglichen Welt leben und dass technische Entwicklungen selten inneren Notwendigkeiten folgen, sondern häufig auch einen anderen Weg hätten einschlagen können. Vor diesem Hintergrund soll ein Bewusstsein für die Verantwortung für aktuelle technische und gesellschaftliche Entwicklungen entstehen.

Ethik der Informatik

Verantwortung und Urteilskraft sind wesentliche Ziele der akademischen Ausbildung. Mit dem schnellen technischen Wandel stellen sich alte und neue Anforderungen an das Verhalten aller Beteiligten, der Konstrukteure der Informationsgesellschaft ebenso wie der davon Betroffenen. Wir versuchen uns diesen ethischen Herausforderungen in unserem Umfeld von Lehre und Forschung zu stellen. Ein wichtiger Ansatz ist die aktive Mitarbeit mehrerer Arbeitsgruppenmitglie-

der in der Fachgruppe “Informatik und Ethik” der Gesellschaft für Informatik (<http://www.gi-ev.de/fachbereiche/IUG/IE>).

Akzente in der Forschung

- Die Transdisziplinarität ihrer Themen findet einen deutlichen Ausdruck in unserer Mitarbeit im „Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik.“ WOLFGANG COY ist stellvertretender Direktor des Zentrums.
- Das BMBF-geförderte Drittmittelprojekt ARBEIT 2.0 soll Musiker, Filmemacher, Journalisten, Programmierer und andere Kreative über die Webplattform irights.info zusammenführen. Sie dient als Ort der Information und Auseinandersetzung an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Recht.
- Im EU/EFRE-geförderten Projekt POSEIDON soll mit mehreren Projektpartnern, darunter dem Jüdischen Museum Berlin und der HTW Berlin die Entwicklung verschiedener RFID-gestützter Systeme erkundet werden, die die Leistungsfähigkeit der RFID-Technologie in Museen und öffentlichen Einrichtungen mit großem Besucherverkehr demonstrieren.
- CONSTANZE KURZ hat zusammen mit dem Chaos Computer Club im Auftrag des Bundesverfassungsgerichts ein Gutachten zu elektronischen Wahlmaschinen verfasst. Das Gericht ist den dort dargelegten Bedenken über weite Strecken gefolgt und hat den Einsatz der Maschinen in der bisher verwendeten Form gestoppt. Auf Grund der vorgebrachten Bedenken des Gerichts dürfte den weitere Einsatz solcher Maschinen bei politischen Wahlen in Deutschland, wie schon in anderen Ländern, damit beendet sein.

Wir beteiligen uns seit vielen Jahren an der »HyperKult«-Tagung im Juli in Lüneburg, einer Plattform für engagierte Wissenschaftler aus so unterschiedlichen Bereichen wie der Informatik, Kunstgeschichte oder den Geisteswissenschaften treffen sich mit Künstlern. Aktuell steht die Planung der HyperKult XVII im Juli 2008 an. Die Tagungen wurden bislang in zwei Bänden dokumentiert (MARTIN WARNKE, WOLFGANG COY, CHRISTOPH THOLEN, HyperKult, Basel: Stromfeld-Verlag 1997 und MARTIN WARNKE, WOLFGANG COY, CHRISTOPH THOLEN, HyperKult II – Zur Ortsbestimmung analoger und digitaler Medien, Bielefeld: Transcript-Verlag 2004).

Weitere Einzelheiten zu den Tagungen: <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Tagungen>.

Innovationen in der Lehre

Die Arbeitsgruppe verfolgt aktiv neue Wege in der Lehre. Wir experimentieren mit diversen Formen des e-Learning, u.a. Teleteaching (seit 1998), HDTV-Videoconferencing und Podcasting.

Die Umstellung des Studiums für das Lehramt, die Umwandlung des Magisterstudiums und die bevorstehende Umwandlung des Diplomstudiums in ein Bachelor- oder Master-Studium nach dem Bologna-Modell hat eine wesentliche Reorganisation der Lehre mit sich geführt. Dies schlägt sich u.a. in einer Reihe von fachdidaktischen Veranstaltungen der Informatik nieder, die von der Arbeitsgruppe betreut werden.

Disziplinübergreifende Vernetzung

Die disziplinübergreifende Forschungs Kooperation wurde wie in den Vorjahren fortgesetzt. Mit der wachsenden Bedeutung der Informatik als Teil einer in Umrissen erkennbaren Informationsgesellschaft wird die Notwendigkeit einer Vernetzung mit anderen Sichten und Herangehensweisen in Forschung und Wissenschaft offensichtlich. Die langjährig in gemeinsamen Forschungsprojekten gewachsenen Bindungen zu den Kulturwissenschaften haben 1999 zur Gründung eines zentralen „Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik“ geführt, an dem die Arbeitsgruppe neben Kulturwissenschaftlern, Kunstwissenschaftlern, Mathematikern, Altorientalisten und Philosophen als Gründungsmitglied, beteiligt ist.

<http://www2.rz.hu-berlin.de/kulturtechnik/bsz/bsz.htm>

Dies hat zum Aufbau einer DFG-Forschergruppe „Bild-Schrift-Zahl“ geführt (Sprecher: WOLFGANG COY), deren Förderung im Frühjahr 2008 zu Ende ging.

<http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/>

Internationale Vernetzung

Enge Kooperationen bestehen zu Arbeitsgruppen der Universität Wien (Prof. Claus Pias, Erkenntnistheorie und Philosophie der Digitalen Medien) zur Universität Basel (Prof. Tholen, Institut für Medienwissenschaft) und zur University of Austin, Texas (Prof. William Aspray, Bill and Lewis Suit Professor of Information Technologies, School of Information) und über die International Federation for Information Processing (IFIP), deren deutscher Delegierter im Technical Committee 9 Prof. COY ist, zu den nationalen Vertretern des Fachgebiets „Computers and Society.“

Lehre (nach Personen geordnet)

Details unter <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Lehre/>

Regelmäßig anzubietende Veranstaltungen wurden in mehreren Semestern angeboten.

WOLFGANG COY

- Einführung in die Fachdidaktik, Vorlesung mit Übung
- Informatik und Gesellschaft, Vorlesung mit Übung

CHRISTIAN DAHME

- Schulpraktische Studien/Teil Unterrichtspraktikum
- Mentoren-Tutoren-Projekt, Mentorentätigkeit
- Mentoren-Tutoren-Projekt Organisation des Trainings der Tutoren und Teilnahme, Durchführung je einer Zukunftswerkstatt pro Institut mit allen Tutoren zur Auswertung (SS 2008); Gesamtleitung des Mentoren-Tutoren-Projekt der Math.-Nat.-Fak. II
- Konzepte der frühen Phasen der Softwareentwicklung, Vorlesung
- Kooperatives Prototyping, Vorlesung

JOCHEN KOUBEK

- Informatik und Informationsgesellschaft I: Digitale Medien, Vorlesung mit Übung
- Informatik und Informationsgesellschaft II: Technik, Geschichte und Kontext, Vorlesung mit Übung
- Teaching Computer Science I, Seminar
- Teaching Computer Science II, Seminar
- Digitale Medien und ihre Didaktik, Seminar

CONSTANZE KURZ

- Multimedia in der Schule, Seminar

- Schulpraktische Studien/Nachbearbeitung, Blockseminar
- Verantwortung und Ethik in der Informatik, Proseminar
- Geschichte der Verschlüsselung, Seminar

JENS-MARTIN LOEBEL

- Langzeitarchivierung digitaler multimedialer Objekte, Seminar
- Langzeitarchivierung digitaler multimedialer Objekte, Proseminar

Forschung

Details unter <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/>

Geförderte Forschungsprojekte

POSEIDON (Positions- und kontextsensitive Informationssysteme für Museen zur Demonstration des Potentials der RFID-Technik)

- **Ansprechpartner:** Prof. Dr. WOLFGANG COY,
- **Beteiligte Mitarbeiter:** STEFAN KLUMPP, Heinz-Günter Kuper
- **Zusammenarbeit:** Jüdisches Museum Berlin, HTW Berlin, Acoustiguide GmbH, Bitmanufaktur GmbH
- **Forschungsförderung:** EU/ Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- **Laufzeit:** 1.10.2007 bis 30.4.2012
- **URL:** <https://rfid.berlin.de/wiki/Poseidon>

Das Projektkonsortium bestehend aus der Humboldt-Universität Berlin, der HTW Berlin, dem Jüdischen Museum Berlin und den Berliner Unternehmen Bitmanufaktur GmbH sowie Acoustiguide GmbH, zählt zu den drei Gewinnern des Wettbewerbs Anwendung von Technologien in der Wissensgesellschaft – RFID als Beispiel der Verzahnung von Wirtschaftsentwicklung und Wissensgesellschaft.

Die Schwerpunkte der Arbeiten im Projekt POSEIDON liegen auf den Gebieten:

- * Aufbau der Rechnerinfrastruktur zur Verarbeitung der RFID-Daten

- * Aufbau eines RFID-basierten Eintrittskartensystems
- * Positions- und kontextbasierte Dienste unter Nutzung der RFID-Technik
- * Notruf und Gefahrenwarnungen, Evakuierungsmanagement
- * PoI-Datensammlung, Entwurf und Implementierung von Besucher-Medienstationen
- * Aufbau personalisierter Webportale, incl. Web2.0-Services
- * Daten- und Sicherheitskonzept
- * Technologietransfer in andere Museen und Adaption auf andere Anwendungsgebiete

Ziel des Projektes POSEIDON ist die Entwicklung verschiedener RFID-basierter Lösungen, die die Leistungsfähigkeit der RFID-Technologie in Museen und öffentlichen Einrichtungen mit großem Besucherverkehr demonstrieren. Hierbei sollen sowohl aktive als auch passive RFID-Tags einschließlich der notwendigen Lese- und Schreibgeräte eingesetzt werden. Die Einführung RFID-gestützter Besucherinformationssysteme ist eine weitreichende Entscheidung, die von der Referenzinstitution Jüdisches Museum Berlin nur mit großem Bedacht umgesetzt werden kann. Als Versuchsfeld mit vielfältigen Herausforderungen werden zuerst die Sonder- und Wechselausstellungen dienen, die verschiedene Fragestellungen in überschaubarem Umfang aufwerfen. Dazu soll eine rekonfigurierbare und wiederverwendbare RFID-Infrastruktur entwickelt werden, die später auch für die Dauerausstellung nutzbar ist.

Arbeit 2.0. Urheberrecht und kreatives Schaffen in der digitalen Welt

- **Ansprechpartner:** Prof. Dr. WOLFGANG COY, Dr. VOLKER GRASSMUCK
- **Beteiligte Mitarbeiter:** VALENTINA DJORDJEVIC, MATTHIAS SPIELKAMP, Robert A. GEHRING, TILL KREUTZER.
- **Zusammenarbeit:** Hartware MedienKunstVerein Dortmund
- **Forschungsförderung:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- **Laufzeit:** 1.10.2007 bis 31.12.2008
- **URL:** <http://iRights.info>

Die digitale Revolution hat die Produktions- und Distributionsmittel für Kulturgüter grundlegend verändert und damit auch die Art und Weise, wie kreative Werke erstellt, verwertet und wahrgenommen werden. Entsprechend wandelt sich auch das in der Gutenberg-Galaxis gewachsene Urheberrecht, das bislang primär die Verhältnisse zwischen den Akteuren der Kulturindustrie geregelt hat. Kreative Arbeit – als Tätigkeit, als Verhältnis von Arbeitgeber und -nehmer, als Element der Biografie, als Quelle des Selbstverständnisses, als volks- und globalwirtschaftliche Größe – ist eines der zentralen Themen unserer Zeit.

Für Kreative eröffnen sich in der Turing-Galaxis neue Möglichkeiten und Freiheiten. Nicht länger auf Studios und Vertriebsunternehmen angewiesen, können sie ihre Werke mit eigenen Mitteln in eigener Regie produzieren und über das Internet weltweit anbieten. Verwerter sehen sich mit Effekten wie „Disintermediation“ oder „Cutting out the middleman“ konfrontiert und müssen ihre Rolle als „Hilfsdienstleister im kreativen Prozess“ (Prof. Reto Hilty) für Kreative wie Informationsnutzer neu bestimmen. Auch das Mediennutzungsverhalten der Bevölkerung verändert sich. Unter den Stichwörtern „Web 2.0“ und „user-generated content“ tritt neben die Werke der Profis eine Flut von semi-professionellen Produktionen in Portalen wie YouTube und Sevenload. Die Grenze zwischen Profis und Amateuren wird fließend. Die Werke selbst werden fluider. Waren Collagen ein, wenn auch urheberrechtlich schwieriger, so doch künstlerisch fest etablierter Bestandteil des Ausdrucksrepertoires der Moderne, hat die Leichtigkeit von Cut-and-Paste, Sampling, Remixing und Mashups in der Digitalwelt zu einer neuen Qualität geführt.

Unsere Kultur, die Arbeitsbedingungen von freien und angestellten Kulturschaffenden und damit auch grundlegende Konzepte des Urheberrechts wie „Urheber“ und „Werk“ sind im Wandel begriffen. Dies führt zu einer Verunsicherung unter Kreativen, die das Projekt Arbeit 2.0 zum Ausgangspunkt nimmt.

Das Projekt integriert sechs Komponenten: 1. eine Untersuchung zur aktuellen Arbeitslage in den Urheberrechte erzeugenden Berufen, ein Online-Portal mit einem 2. Informations- und einem 3. Diskussionsbereich, zwei Präsenzveranstaltungen (4. Ausstellung und 5. Tagung) sowie 6. eine Publikation als Abschluss des Projekts. Die Komponenten 1 bis 3 werden vom BMBF gefördert. Die Ausstellung wird von der Kulturstiftung des Bundes gefördert, die Tagung von der Bundeszentrale für politische Bildung. Für die Publikation wird die Zusammenarbeit mit einem Verlag angestrebt.

Neben der Arbeitsgruppe Informatik in Bildung und Gesellschaft (IBuG) wird das Projekt durchgeführt von iRights.info, das Informationsportal zum Urheberrecht in der digitalen Welt, richtet sich bislang an Verbraucher – mit großem Erfolg wie die Auszeichnung mit dem Grimme Online Award 2006, die Zugriffszahlen und die Presseresonanz zeigen. Aufbauend auf dem vorliegenden Bestand an Informationen wird das Angebot in der jetzt geplanten zweiten Phase für professionelle Kulturschaffende ausgebaut. Zudem besteht eine strategische Partnerschaft mit dem Hartware MedienKunstVerein Dortmund (HMKV) eingegangen, um das Projekt Arbeit 2.0 in einem intensiven Austausch mit der Praxis zu erarbeiten.

Im Rahmen des Projekts wurden 2008 durchgeführt:

- 3.2.08 Panel „Arbeit 2.0: Urheberverträge im digitalen Zeitalter“, auf der Transmediale 08 – Conspire, Haus der Kulturen der Welt, Berlin
- 19.7.-19.10.08 Ausstellung „Anna Kournikova Deleted By Memeright Trusted System. Kunst im Zeitalter des geistigen Eigentums“, in der PHOENIX-Halle Dortmund, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes

- 26.-28.9.08 Tagung “Kreative Arbeit und Urheberrecht”, in der PHOENIX-Halle Dortmund, gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung

Ferner wurde die Untersuchung zur aktuellen Arbeitslage in den Urheberrechte erzeugenden Berufen mit fünf Branchenportraits und einer Darstellung des Urhebervertragsrechts erarbeitet.

Bild, Schrift, Zahl in der Turing-Galaxis

Die technischen und soziokulturellen Hintergründe geistigen Eigentums unter den Bedingungen multimedialer Digitalisierung und globaler Vernetzung. Teilprojekt im Rahmen des DFG-Forschungsverbunds “Bild - Schrift - Zahl” am Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität

- **Ansprechpartner:** Prof. Dr. WOLFGANG COY
- Beteiligte Mitarbeiter: Dr. VOLKER GRASSMUCK
- **Zusammenarbeit:** Hermann v. Helmholtz Zentrum für Kulturtechnik, DFG-Forscherguppe „Bild-Schrift-Zahl“
- **Förderung:** DFG (bis März 2008)
- **URL:** <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/bsz/>

Derzeit ist ein heftiger Umbruch im Umgang mit geistigem Eigentum zu vermerken. Das deutsche Urheberrecht wurde auf Grund internationaler Vorgaben an digitale Techniken angepasst. Patentrecht wird im EU-Parlament kontrovers diskutiert und steht vor einer wesentlichen Erweiterung. Nicht nur Medienunternehmen formulieren weit gehende ökonomische Ansprüche, auch Wissenschaft und Öffentlichkeit besitzen gewachsene kulturelle Interessen an Zugang und Nutzung von Wissen.

Auslöser solch heftiger Debatten sind Digitalisierung und Vernetzung und damit einhergehende technische Veränderungen bei Herstellung, Speicherung und Distribution multimedialer Artefakte. In der Folge befindet sich die gewachsene Wissensordnung in einem Strukturwandel, der kulturelle Praktiken, ökonomische Beziehungen, technologische Trajektorien, ebenso wie seinen politischen Regulierungsrahmen grundlegend verändert. Dies betrifft sogar Basisbegriffe wie Autor, Werk und Wissen. Es ist somit dringend geboten, neben den rechtlichen und ökonomischen Bedingungen des „digitalisierten” geistigen Eigentums auch dessen technische Basis und seine kulturelle Tradition zu betrachten.

Im Zentrum des beendeten Projektes stand die Frage nach Ausgleich unterschiedlicher Ansprüche: der persönlichkeits- und vermögensrechtlichen Interessen von Autoren und Erfindern, der Verwertungsinteressen von Verlegern und anderen Parteien sowie der Interessen der Allgemeinheit.

Veröffentlichungen der Arbeitsgruppe

Viele der Veröffentlichungen können als PDF- oder HTML-Dateien unter URL: <http://Waste.Informatik.Humboldt-Universität-Berlin.de/> oder aus dem eDoc-Server der Humboldt-Universität kopiert werden.

Bücher

- SANDRO GAYCKEN & CONSTANZE KURZ (Hrsg.), *1984.exe*, Bielefeld: transcript, 2008
- DJORDJEVIC, GRASSMUCK, KREUTZER, SPIELKAMP: „Kopieren, Bearbeiten, Selbermachen – Urheberrecht im Alltag: das iRightsBuch“, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2008
- JOCHEN KOUBEK, Vernetzung als kulturelles Paradigma. (Buchveröffentlichung der Dissertation). Saarbrücken VdM, 2008.
- WOLFGANG COY, Claus Pias, Powerpoint – Macht und Einfluss eines Präsentationsprogramms, Frankfurt/Main: Fischer-Verlag (im Satz)
- DEBORA WEBER-WULFF, CHRISTINA CLASS, WOLFGANG COY, CONSTANZE KURZ & DAVID ZELLHÖFER, Gewissensbisse – Fallbeispiele zu Informatik und Ethik, Bielefeld: Transcript Verlag (im Satz)

Zeitschriften- und Buchbeiträge, elektronische Veröffentlichungen

WOLFGANG COY

- Market and Agora – Community Building by Internet, in: W. Aspray & P. Ceruzzi (ed.), *The Internet and American Business*, Cambridge, Mass. (USA) & London (England): MIT Press, 2008
- ›Ich habe nichts zu verbergen‹ – Technische Überwachung in Zeiten des Internets, in: S.Gaycken & C.Kurz, *1984.exe*, Bielefeld: transcript, 2008, S.47-52
- Kulturen – nicht betreten? Anmerkungen zur Kulturtechnik Informatik, *Informatik Spektrum Vol.31:1*, Berlin, Heidelberg u.a.: Springer, Feb.2008, S.30-34
- Licht als Botschaft und Information, in: Christina Lechtermann & Haiko Wandhoff (Hg.) *Licht, Glanz, Blendung*. Frankfurt/Main: Peter Lang 2008
- Mensch-Computer-Interface: Auf dem Weg zum »Finalen Interface« , in: Hans-Dieter Hellige, *Mensch-Computer-Interface – zur Geschichte und Zukunft der Computerbedienung*, Bielefeld: transcript 2008

- Erinnerungen an Joseph Weizenbaum, *FIfF-Kommunikation* 4/2008.

CHRISTIAN DAHME

- Wissenschaftliche Grundlagen der angewandten Informatik - in memoriam Tadeusz Kasprzak; In: *Zastosowanie technologii informacyjnych do wspomagania zarzadzania procesami gospodarczymi*, redakcja naukowa: Nina Siemieniuk, Romuald Mosdorf, Bielystok 2008
- zus. mit Lutz-Helmut Schön, Lehre und Studium am Campus Adlershof, *Humboldt-Spektrum* 2-3/2008

VOLKER GRASSMUCK

- Mitherausgabe Kopieren, Bearbeiten, Selbermachen - Urheberrecht im Alltag: das i-Rights-Buch, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2008

Darin:

- Urheberrecht für Alle, Einleitung Buch
- Kooperative Gesetzgebung - Geschichte des Projekts
- Legal Perspective (in Teil3: Cornelia Sollfrank: Wo endet das Plagiat, wo beginnt die Kunst?)
- Of Price Discrimination, Rootkits and Flatrates, in: Hans-Jörg Kreowski (Hg.), *Informatik und Gesellschaft Bd. 4. Verflechtungen und Perspektiven*, S. 83 – 102, Lit Verlag Berlin 2008
- Copyright on the Internet, in: *InterCommunication Magazine* No. 65, Summer 2008, pp. 29-31, NTT, Tokyo
- Raum für Kreativität. Zu einer künstlerisch-analytischen Zusammenarbeit über die Zukunft der Urheberarbeit, zsm. mit Susanne Ackers, Vorwort zum Katalog der Ausstellung "Anna Kournikova Deleted By Memeright Trusted System – Kunst im Zeitalter des Geistigen Eigentums", HMKV, Dortmund
- Towards a New Social Contract. Free-Licensing into the Knowledge Commons, University of Amsterdam Press (im Druck)
- Keine digitale Todesstrafe für Tauschbörsennutzer, *ECO-Jahrbuch* 2008 (im Druck)
- Die Welt als Shared Space, Vanessa Diemand, Uwe Hochmuth, Christina Lindner & Peter Weibel (Hrsg.), *Ich Wir und Die Anderen ,Neue Medien zwischen demokratischen*

und ökonomischen Potenzialen II, ZKM & Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Telepolis: Hannover, 2009, S. 103-123 d (im Druck)

- 2. Auflage von Kopieren, Bearbeiten, Selbermachen - Urheberrecht im Alltag: das i-Rights-Buch, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2008

JOCHEN KOUBEK

- Unterstützung der Lehre mit partizipativen Medien. Tagungsband Hochschuldidaktik Informatik, 2008.
- Cybermobbing von Schülern und Jugendlichen. *FIfF-Kommunikation* 4/2008.
- Die erste Online-Community. Telegrafie im 19. Jahrhundert. *LOG IN* Heft Nr. 151 (2008).
- Der andere Schulhof. Die dunkle Seite von schülerVZ. *LOG IN* Nr. 151 (2008).
- Tauschbörsen. Techniken, Inhalte und Rechtsfragen des Filesharing. *LOG IN* Nr. 151 (2008).
- Die Genderdimension der Informatik. In: Festschrift für Britta Schinzel, 2008.
- Gesellschaftliche Dimensionen der Informatik im Schulunterricht. *Informatica Didactica* Nr. 9.
- Digitale Medien. In Martin Warnke, Debora Weber-Wulff (Hrsg.), *Kontrolle durch Transparenz/Transparenz durch Kontrolle*, Berlin: Pro Business Verlag, 2008.
- Peer Review and Life Long Learning. Proceedings elba 2008.
- Wiki: Didaktik zwischen Kognitivismus und Konstruktivismus. Proc. GML 2008 Grundfragen multimedialen Lehrens und Lernens.
- Software Modellierung und Ethik. Tagungsband *Modellierung in Lehre und Weiterbildung*, 2008.

CONSTANZE KURZ

- Biometrie nicht nur an den Grenzen – Erkennungsdienstliche Behandlung für jedermann, in: S.101-116, in: S.Gaycken & C.Kurz (Hrsg.), *1984.exe*, Bielefeld: transcript, 2008
- Wahlcomputer – Ergebnis nach Wunsch?, in D. Klumpp, H. Kubicek, A. Roßnagel, W. Schulz (Hg.), *Informationelles Vertrauen für die Informationsgesellschaft*, Heidelberg, Berlin: Springer, 2008, S. 189-198.

- Zus. mit F.Rieger, T.Schröder, F. Lindner: Derzeitige und zukünftige Auswirkungen der Strafrechtsänderung auf die Computersicherheit, Stellungnahme an das Bundesverfassungsgericht anlässlich der Verfassungsbeschwerde gegen den § 202c StGB, Juli 2008.

Vorträge

WOLFGANG COY

- Humboldt's Bildung after Bologna, Universität Roskilde/Dänemark, 21.2.08
- The Fragile Technology of Electronic Voting, Universität Roskilde/Dänemark, 21.2.08
- Bild-Schrift-Zahl - Die Geburt digitaler Medien, Symposium „Bild-Schrift-Zahl - Medien zwischen Technik und Philosophie, Raxalpe, Österreich, 2.5.08
- Spielerischer Zufall, Die Enden der Gutenberg-Galaxis – Spiele im Mittelalter und im Computerzeitalter, Görlitz 15.6.08
- Augenschein. Was bedeutet visuelle Evidenz? Universität Freiburg 25.7.08
- Markt & Agora – Die Kommerzialisierung des Internets, Basel 11.7.08
- Volunteered Slavery Communicate Whenever & Wherever, Conference on Mobile Communications, and the Ethics of Social Networks, Budapest 26.9.08
- RFID im Reisepass, Acatech Workshop Intelligente Objekte, Berlin-Brandenburgische Akademie, 16.9.08
- Dual Misuse – Aufklärung zu Lande, zu Wasser und aus der Luft, CCC-Workshop im Motodrom Finowfurt 20.9.08
- Multiusersysteme als soziale und kulturelle Revolution im Computing, Workshop »Die 60er Jahre als Achsenzeit des modernen Computing«, Universität Bremen 31.10.08
- Access Denied, Angriffe auf das, mit dem und im Internet, Ringvorlesung »Strategien der Sicherung – Kulturen des Risikos« Humboldt-Universität Berlin 1.12.

CHRISTIAN DAHME

- Wissenschaftliche Grundlagen der angewandten Informatik, Eröffnungsvortrag der Konferenz: Zastosowanie technologii informacyjnych do wspomagania zarządzania procesami gospodarczymi im. Prof. zw. dr hab. Tadeusza Kasprzaka, Białystok, 27.-28. Juni 2008

VOLKER GRASSMUCK

- Freies Wissen in der Turing-Galaxis, auf: Operation Ton, Kongress für musikalische Zukunftsfragen, org. RockCity Hamburg, Westwerk, Hamburg 12.1.08
- Das Plagiat ist notwendig“. Kleine Geschichte der kulturellen Freiheiten, Fachhochschule Dortmund, Fasta Design 23.1.08
- State of the Content Flatrate, auf dem Panel „The Greying Of The Commons: IP, The Law And The Street“, Transmediale 08 – Conspire, Haus der Kulturen der Welt, Berlin 1.2.08
- Diskussion “Wissensallmende”, mod. von Wetterfrosch, auf re:publica08, Kalkscheune, Berlin 4.4.08
- Kultur und Digitalisierung”, Diskussionsteilnehmer, Migros Kulturprozent, L’arc Romainmôtier 17.-19.4.08
- Legalising Small-Scale Physical Copyright Piracy, at Acta Media 6, SESC Pinheiros, Sao Paulo 4.6.
- Workshop “Creative Industries”, at Acta Media 6, SESC Pinheiros, Sao Paulo 5.6.
- Creative Industries, at Pablo Orellado’s research seminar, USP Leste, Sao Paulo 10.6.
- Creative Industries, at Artur Matuck’s research seminar, USP, Sao Paulo 10.6.
- Branchenportrait Computerspiele, Die Enden der Gutenberg-Galaxis – Spiele im Mittelalter und im Computerzeitalter, Görlitz 15.6.08
- Kurzvortrag zum Projekt “Arbeit 2.0” auf Ausstellungseröffnung “Anna Kournikova Deleted By Memeright Trusted System – Kunst im Zeitalter des Geistigen Eigentums”, PHOENIX Halle, Dortmund 18.7.08
- Plagiarism & Piracy, auf: A New Cultural Economy Symposium II. Media, Fans and Copyright, Ars Electronica, Linz 5.9.08
- Nutzungsfreiheit, Datenschutz und Urhebervergütung: die Content-Flatrate” auf: eco Kongress 2008. Beyond the Borders, VulkanKöln 11.9.08,
<http://www.eco.de/veranstaltungen/kongress2008.htm>
- Remixing, Institut für Wissenschaft und Kunst, Wien 21.10.08
- Freilizenzierung, Beitrag auf Open Everything, New Thinking, Tucholskystr. Berlin,
<http://openeverything.wik.is/Berlin> 6.12.08

JOCHEN KOUBEK

- Unterstützung der Lehre durch partizipative Medien. HDI 2008 am 04.12.2008.
- Informatik und Grundrechte. Tag der Informatiklehrer an der LMU 2008 am 04.07.2008.
- Peer Review and Life Long Learning. E-Learning Baltics 2008 am 18.06.2008.
- Geschichte der Computerspiele. Görlitz, 14.06.2008.
- JOCHEN KOUBEK (Humboldt-Universität Berlin), Bildung in der Medienpraxis von Schule und Hochschule, Symposium „Bild-Schrift-Zahl - Medien zwischen Technik und Philosophie“, Raxalpe, Österreich 2.5.08
- Open Source für Anfänger. LinuxTag 2008 am 31.05.2008.
- Experimentelles E-Learning. Alcatel Kollegiatentag am 16.05.2008.
- Bildung für die Informationsgesellschaft. Symposium „Bild-Schrift-Zahl - Medien zwischen Technik und Philosophie, Raxalpe, Österreich, 03.05.2008.
- Wikis in der Lehre. Einsatz und Benotung. GML2 2008 Grundfragen multimedialen Lehrens und Lernens am 14.03.2008.
- Software-Modellierung und Ethik. Modellierung 2008 am 13.03.2008.
- Grundsätzliches und Oberflächliches zur Informatik. Informatiktag NRW 2008 am 10.03.2008.
- Informatik im Kontext. Vortrag bei den Königsteiner Gesprächen am 25.02.2008.
- Mobbing 2.0. Workshop auf der GI-FIBBB 2008 und beim Informatiktag NRW 2008.

CONSTANZE KURZ

- Problematiken der Überwachung, Vortrag und Workshop an der Hochschule für Kunst und Design Halle, Burg Giebichenstein, 8.01.08.
- Zus. mit J. Krissler: Biometrische Personenidentifikation, Vortrag und Live-Demonstration auf dem Symposium Schöne (bequeme) neue Datenwelt?, Salzburg, 18.01.08.
- Die staatliche Online-Durchsuchung und die neuen Computer-Straftatbestände im StGB, Vortrag auf dem Fachforum Jura 2008 der Hanns-Seidel-Stiftung, Wildbad Kreuth, 25.01.08.
- Der Bundestrojaner, Hauptvortrag bei der 8. GI-Tagung der Fachgruppe “Informatik-Bildung in Berlin und Brandenburg”, Universität Potsdam, 6.03.08.
- Der Bundestrojaner – Die Technik der heimlichen Online-Durchsuchung, Vortrag bei der GI-Regionalgruppe Rhein Neckar, SRH Hochschule Heidelberg, 13.03.08.

- Online-Durchsuchung und digitale Intimsphäre, Vortrag beim Tag der Informatik der Universität Erlangen, 25.04.08.
- Vortrag und Podiumsdiskussion mit Peter Schaar beim Colloquium zu Überwachungstechnologien des Medieninstituts IFM, Berlin, 14.05.08.
- Podiumsdiskussion beim Kongress zur Zukunft der Bürgerrechte “Sicherheitsstaat am Ende”, Humboldt-Universität zu Berlin, 24.05.08.
- (Un-)heimliche Ermittlungsmethoden, Vortrag beim Treffen des Baden-Württembergischen Strafverteidiger e.V., Karlsruhe, 31.05.08.
- Hacktivism, Vortrag im Rahmen der Internationalen Studentischen Woche an der Universität Leipzig, 5.06.08.
- Der Stand der Dinge bei Wahlcomputern, Vortrag auf dem Symposium Datenspuren, Dresden, 8.06.08.
- Podiumsdiskussion bei der 7. DStGB-Fachkonferenz Bürgernahe Sicherheitskommunikation, Berlin, 11.06.08.
- Schach auf dem Wahlcomputer, Die Enden der Gutenberg-Galaxis - Spiele im Mittelalter und im Computerzeitalter, Görlitz 13.-15.6.2008 14.6.08
- Podiumsdiskussion Mehr Sicherheit und weniger Freiheit? auf dem Festival für junge Politik “Berlin08” der Bundeszentrale für politische Bildung, 14.06.08.
- Hacktivism, Vortrag und Diskussion anlässlich der Vortragsreihe “Wer terrorisiert hier eigentlich wen?”, Weimar, 19.06.08.
- Nedap-Wahlcomputer, Vortrag und Diskussion an der Justus-Liebig-Universität in Gießen, 24.06.08.
- Zus. mit J. Krissler: Workshop Biometrie und RFID anlässlich der Tagung “Wieviel Freiheit kostet unsere Sicherheit? Die Gratwanderung zwischen Privatsphäre und Öffentlichkeit” des Evangelischen Studienwerkes Villigst, 27.06.08.
- Grenzen der Online-Durchsuchung, Vortrag bei der Akademie Heidelberg, München, 1.07.08.
- Biometrie aktuell, Vortrag an der FHTW Berlin, 4.07.08.
- Zus. mit J. Krissler: Biometrie – Jetzt erfassen wir alle, Vortrag auf den Meta Rhein Main Chaos Days, Universität Darmstadt, 7.09.08.
- Podiumsdiskussion zu Datenschutz und Datensicherheit bei der ImmoCom2008, Berlin, 29.09.08.
- Gesellschaftliche Auswirkungen der Informatik, Vortrag im Rahmen der Orientierungswoche für Erstsemester an der Technischen Universität Darmstadt, 8.10.08.

- Die Privatsphäre und die Praxis der Überwachung, Vortrag bei der Bezirks-Klausurtagung Bündnis 90/ Die Grünen, Oberstdorf, 9.11.08.
- Ein Netz transparenter Nutzer, Podiumsdiskussion im Rahmen des 12. Medienforums Mittweida, 11.11.08.
- Staatliche und kommerzielle Überwachung durch die neuen Technologien, Vortrag und Diskussion anlässlich der Veranstaltung “Herausforderungen für die Informationelle Selbstbestimmung im 21. Jahrhundert” der Holtfort-Stiftung, Berlin, 14.11.08.
- Wahlcomputer – Computer wählen die Regierung, Vortrag beim VDI-Arbeitskreis Informationstechnik, Universität München, 20.11.08.
- Podiumsdiskussion auf der Jahrestagung “Freiheit.” der Heinrich-Böll-Stiftung, Stuttgart, 22.11.08.
- Podiumsdiskussion beim KölnAlumni-Symposium “Gläserner Mensch”, Universität Köln, 28.11.08.
- Podiumsdiskussion auf der Festveranstaltung “25 Jahre Volkszählungsurteil” der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder, Karlsruhe, 15.12.08.
- Zus. mit, P. Breyer: Datenpannen – Forderungen nach dem Jahr der Datenverbrechen, Vortrag auf dem 25. Chaos Communication Congress, Berlin, 27.12.08.
- Zus. mit, U. Buermeyer: Das Grundrecht auf digitale Intimsphäre – Festplattenbeschlagnahme in neuem Licht, Vortrag auf dem 25. Chaos Communication Congress, Berlin, 27.12.08.
- Zus. mit, J. Krissler: Der elektronische Personalausweis, Vortrag auf dem 25. Chaos Communication Congress, Berlin, 29.12.08.

STEFAN KLUMPP

- Philosophie der Computerspiele, Die Enden der Gutenberg-Galaxis – Spiele im Mittelalter und im Computerzeitalter, Görlitz 14.6.08

ANDREA KNAUT

- Fantasy & Mittelalter – am Beispiel Nintendo Zelda, , Die Enden der Gutenberg-Galaxis – Spiele im Mittelalter und im Computerzeitalter, Görlitz 15.6.08

AGATA KROLOKOWSKI

- Das Recht in der virtuellen Welt der Onlinespiele, Die Enden der Gutenberg-Galaxis – Spiele im Mittelalter und im Computerzeitalter, Görlitz 15.6.08

JENS-MARTIN LOEBEL

- Langzeitarchivierung als technisches Problem, Symposium „Bild-Schrift-Zahl - Medien zwischen Technik und Philosophie, Raxalpe, Österreich, 03.05.2008.
- Emulation von Computerspielen, Die Enden der Gutenberg-Galaxis – Spiele im Mittelalter und im Computerzeitalter, Görlitz 15.6.08

Medien & Kulturelles

VOLKER GRASSMUCK

- Studiogast zu Beitrag „Abschaffung von DRM in der Musikbranche“, ZDF/3sat Neues www.3sat.de/neues, Ausstrahlung am 20.1.08
- Interview von Ralf Bei der Kellen, Die Grenzen von Youtube. Auch im Internet gilt das Urheberrecht 22.2.08 , <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/ewelten/764734/>
- Interview zum 15. Geburtstag des WWW von Jan Lerch für Motor-FM, Berlin 30.4.08
- Urheberrechtliche Fragen zu Computerspielen, für Dokumentarvideo, Autorenwerk für Landeszentrale für politische Bildung NRW 21.7.09
- Interviews mit ORF TV, ORF Ö1 Radio und Bayrischer Rundfunk, auf Ars Electronica, Linz 6.9.08

JOCHEN KOUBEK

- Campus-Konzerte Adlershof Juli & Dezember 2008
- Verschiedene Auftritte mit dem Kammerchor der Humboldt-Universität zu Berlin

CONSTANZE KURZ

- Einstündige Radio-Diskussion zum Thema Vorratsdatenspeicherung, rbb Kulturradio, 10.01.08

- Fernseh-Diskussion beim Forum der ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz, München, 5.03.08
- Einstündige Fernseh-Diskussionssendung des RBB “Belauscht, bespitzelt, beobachtet – Leben wir schon in einem Überwachungsstaat?”, Potsdam, 16.04.08
- Einstündige Radio-Diskussion im SWR2 Forum “Die Versäumnisse beim Datenschutz” mit Peter Schaar, Berlin, 15.09.08
- Einstündige Radiosendung im Rahmen der WDR-Funkhausgespräche zum Thema Privatheit und Datenschutz mit Peter Schaar, Köln, 23.10.08

Die Hörspielwerkstatt ist eine Gründung der Arbeitsgruppe, die seit einigen Jahren mit großem Publikumserfolg Themen zur Geschichte und Gegenwart der Informatik audiovisuell aufbereitet.

Aufführung des Live-Features „Kurt Gödel – I do not fit into this century“ beim 25. Chaos Communication Congress, Berlin, 27.12.08.

Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

WOLFGANG COY

- Mitglied des Konzils der Humboldt-Universität
- Stellv. Mitglied des Akademischen Senats der Humboldt-Universität
- Vorsitzender der zentralen Medienkommission des Akademischen Senats
- Dekan der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Mitglied des Fakultätsrates der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Mitglied des Institutsrates Informatik
- Deutscher Delegierter im Technical Committee 9 „Computers and Society“ der International Federation for Information Processing (IFIP)
- Fellow der Gesellschaft für Informatik (GI)
- Fachexperte des FB8 „Informatik und Gesellschaft“ der GI
- Vorstandsmitglied des Berliner Stiftungsverbundkollegs der Alcatel-SEL-Stiftung
- Mitglied in der Expertenkommission »Medienbildung« beim BMBF

CHRISTIAN DAHME

- Mitglied des Konzils (Mitglied des Konzilvorstandes)
- Mitglied des AS
- Mitglied der Findungskommission des AS
- Mitglied der Kommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs des AS
- Stellv. Mitglied des Medizinsenats der FU und Humboldt-Universität für die Charité
- Stellv. Mitglied der Entwicklungsplanungskommission
- Prodekan für Lehre und Studium/Studiendekan der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Mitglied des Fakultätsrates der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Member of editorial board of (der Zeitschrift) tripleC (<http://triplec.uti.at/>)

VOLKER GRASSMUCK

- Projektleiter des Informationsportals „iRights.info“;
- seit 12/2006 gemeinsam mit Inke Arns, Hartware MedienKunstVerein Dortmund, Leitung des von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Projekts „Arbeit 2.0“.
- Projektleiter der Konferenzreihe „Wizards of OS“
- Co-Chair der IP Working Group der European Digital Rights Initiative (EDRi)
- Mitglied der Arbeitsgruppe Ökonomie des Wissens und geistigen Eigentums in der Kompetenzgruppe Ökonomie der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

JOCHEN KOUBEK

- Sprecher der Fachgruppe »Computer als Medium« des GI-Fachbereichs 8 »Informatik und Gesellschaft«
- Mitglied in der Expertenkommission »Medienbildung« beim BMBF
- Mitglied der Fachgruppe »Informatik-Bildung in Berlin und Brandenburg« des GI-Fachbereichs »Informatik und Ausbildung / Didaktik der Informatik (IAD)«
- Ausrichtung der Fachtagung »Hyperkult« in Lüneburg zusammen mit M. Warnke, M. Schreiber, R. Grossmann
- Mitglied im Gremium »Treffpunkt Internet – Forum Digitale Integration« des BMWA

- Mitglied im Arbeitskreis »Standards, Evaluation und Qualität zur Erarbeitung von Bildungsstandards« im GI-Fachbereich (IAD)
- Mitglied der Kommission »Lehre und Studium« am Institut für Informatik der Humboldt-Universität zu Berlin

CONSTANZE KURZ

- Stellvertretende Sprecherin des Leitungskreises des FB 8 der GI
- Mitglied in der Fachgruppe „Informatik und Ethik“ des FB 8 der GI
- Sprecherin des Arbeitskreises „Überwachung“ des FB 8 der GI
- Programmkomiteemitglied “Elektronische Wahlen, elektronische Teilhabe, Societyware – Beherrschbare Systeme? Wünschenswerte Systeme?” auf der GI-Jahrestagung Informatik 2008
- Sprecherin des Chaos Computer Clubs CCC e.V.
- Redakteurin der »Datenschleuder – Das wissenschaftliche Fachblatt für Datenreisende«
- Autorin und Sprecherin der Hörspiel-Werkstatt
- Mitglied im Programmkomitee des 23c3 Chaos Communication Congress

JENS-MARTIN LOEBEL

- AG-Media des NESTOR-Projektes für die Vermittlung von Best-Practice-Ansätzen im Bereich der Langzeitverfügbarkeit digitaler nicht-textueller Medien

Betreute und abgeschlossene wissenschaftliche Abschlussarbeiten

- TIM BAUMANN, Open Source Film. Chancen von Open-Source-Software-Geschäftsmodellen und Entwicklungsansätzen in der Filmindustrie (Diplomarbeit)
- SEBASTIAN DEBRAY, Analogiemodelle in der Informatik (Diplomarbeit)
- Stefan Dreßler, Ansatzpunkte zur Verbesserung der Entwicklung webbasierter E-Government-Dienstleistungen (Diplomarbeit)
- YVONNE FISCHER, Technische und mediale Möglichkeiten der Nutzerbindung bei Webseiten (Diplomarbeit)

- ALEXANDER KELLER UND MAIK BURANDT, Anforderungen eines sozialen Netzwerkes im Internet an den Softwareentwicklungsprozess (Diplomarbeit)
- STEFAN ALEXANDER KLUMPP, Die Gelbe Kurbel – Der Einsatz von Computern zur Förderung von Bildung in Entwicklungsländern (Diplomarbeit)
- ANDREA KNAUT, Die Konstruktion menschlicher Identität durch biometrische Erkennungsverfahren bei Personenkontrollen an Nationalstaatsgrenzen (Diplomarbeit)
- TIMO KUCZA, Living Processes (Diplomarbeit)
- PETR LAZAREV, Automatisierte Videoüberwachung im öffentlich zugänglichen Raum (Diplomarbeit)
- ANDREAS LEHMANN, Automatisiertes Motivsuchen in Musikwerken im MusicXML-Format (Diplomarbeit)
- MARKUS MAHRLA, Staatliche Strategien zur Förderung von breitbandigen Internetzugängen (Diplomarbeit)
- INGO RAUSCHENBERG, Barrierefreiheit in textbasierten virtuellen Welten – am Beispiel eines Multi-User-Dungeons (Diplomarbeit)
- DIRK SCHUBERT, Die EDV-mäßige Umsetzung einer sprachlichen Übersetzung zwischen Deutsch und Französisch nach Hilberg (Diplomarbeit)
- LOTHAR SCHULZ, Vorgehensmodelle in der Softwareentwicklung aus der Sicht der Aufgabenklassen von M.M. Lehman (Diplomarbeit)
- JÖRG POHLE, Sicherheit und Sicherheitsdiskurs bei Wahlgeräten und Wahlcomputern in der BRD (Diplomarbeit, Zweitgutachten)
- BURKHARD GÜTHER, Informationssystem zur Modellierung und Analyse von Publikationsprozessen (Diplomarbeit, Zweitgutachten)
- UWE LORENZ, Musterwiedererkennung als Neutralisation qualitativer, quantitativer und invarianter Bewegungen im Perzeptionsraum (Diplomarbeit, Zweitgutachten)
- ALEXANDER BALDAUF, Informatische Methoden und Analysen des erziehungswissenschaftlichen Forschungsprojekts eidt (Bachelor-Arbeit, Zweitgutachten, Humboldt-Universität Erziehungswissenschaften)
- GREGOR MIDELL, Heiner Müllers „Textmaschinen“ (Magisterarbeit, Zweitgutachten Humboldt-Universität Germanistik)
- RÉMY APFELBACHER, Tolerierbare Inkonsistenzen in Konzeptbeschreibungen (Dissertation, Zweitgutachten, HPI Potsdam)
- ROLAND KUBICA, Skalierbarkeit in virtuellen Umgebungen (Dissertation)